

H. J. N.
2008.

Hamburg, 27 Febr. 1895.
Hochallee 4:2.

Wort für Wimmer!

Gestern Abend wie auch zu letzte
angelaugt, ist es heute wegen
meiner ersten Frau zu sprechen, um
ihnen meinen herzlichsten Dank zu
sagen, für die wertvolle Karte, die
ich noch in Wien von Ihnen erhielt.
Sie waren wieder ^{der} einzige — ich
wüsste es ja vorher — welcher
mir auch lässlich in gemeiner Weise
Kunste über des Hofes von
Strauss dem Vater geben konnte
und sehr auf am Sonntag stief-
mitag das grüßt: hat mich
aufgegriffen, das von Ihnen
war es ja leicht zu finden,
von der Singerstr. aus in
die Kunstgehe hinein, glühf

wachte, fand ich Nr. 11 und
ging im Bückzack durch die
Lose bis auf Bremergasse Nr. 14
wieder vorwärts kam, hier umfing
es als sein. Ich frag bei der
Landmännlein Königsplatz 11,
und sie sagte mir in 2ten
Stock wärs Str. gestorben.

Ich ging als dort hin und klopfte
bei mir in jetzt dort wohnenden
Schneider an, nachdem ich den
Bourgeois fragte: „Ist hier Joh.
Strauß gestorben?“ - „Wir sein
alle gesund, hier ist niemand ge-
storben!“ war die leicht dreistigste
Antwort. „Ich meine in Jahre
1849“ fragte ich, den Mann beläufig,
sagen, wenn es mir widersteht:
„Davor weiß ich nicht.“ Ich
zog als wieder ab, jedoch mit
dem Bourgeois, daß ich jachtfalls
„durst dabei“ gemacht sei.



Es waren zur 2^{ten} grossen auf am
Sonntag zu Ihnen gekommen, fristete
auf nicht zu matt, um den
Wag machen zu können, auf musste
auf an die Arbeit u. das damit
Lieder verbunden. Zusammenzacker
denken. Die letzten Partiturblätter die
auf bei Posomy, Kellmayer: 7. geschrieben,
u. die werden aus noch vital haben,
sind offen bar alle in der Wohnung Königs-
gasse 11 geschrieben in d. Joh Strauß Sohn,
zu dem auf, wie Sie wissen, am Sonntag
Mittag, durch Edward Str. fingeschrieben
wurde, bemerke den letzten
gegenüber, dass diese Partiturblätter
alle wohl in dem Besitz von Anger
oder Trambuch übergegangen sein, da
dieselben ca alle aus der Saison
1845 - 49. stammen. War mit Trambuch
gemeint war, weiß ich ja, aber der
Name Anger war mir ~~immer~~ neu. Wissen
Sie von diesem Zusammenhang etwas?
(Kellmayer Anger von Angers Casino ??)
Auf über Weiskappel etwas zu erfahren
wäre sehr interessant wegen Lamer.
Kann Sie minimal etwas wissen

Otto Fackler
Bamberg 27/295

(wovon ich nicht verzweifeln) bei ich.
Ihre für gelegentliche Mittheilungen
äußert verbunden und hoffe ich
mir, daß ich Ihnen mit meinem
Tragen nicht lästig falle. Die Wittwe
Joh. Franz weiß sich; sie veröffentlichte
brevete am 8 Juni 1857, konnte also
ihre Lehrgewinnthor, die Frau des alten
Franz, sehr früh kommen, wodurch sie
also eine bessere Quelle über die alte
Zeit unterrichtet ist.

Daß ich in der letzten Woche in so
misprobleme Influenza-Verfassung war, ist
mir sehr Pörmel gewesen, namentlich
auf die sorgfältigste Weise mit der
Zusammenkunft mit Ihnen, und
hoffe ich mir, daß dies nächste Mal
länger an fällt und hoffentlich für
in Hamburg! Mit dem beigefügten
Briefe an Sie in. Ihre werthe
Königliche verbleibe ich als Ihr
ganz Verehrter
Kofester
Kriegsm. P., nicht die Beethoven = Auction (Voss'sche)
ist gleich, das wäre eine willkürliche Familienangelegenheit.